



P r o t o k o l l

der 15. Sitzung

Datum: Montag, 7. Mai 1979

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Theodor Ulrich
Ratspräsidentin Helen Kunz

Anwesend: 33 Mitglieder

Abwesend: Rolf Bircher (Militär)
Werner Surber (beruflich)
Ernst Wiesendanger (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung
2. Mitteilungen
 - 2.1 Neues Ratsmitglied
 - 2.2 Lärmschutzmassnahmen längs der N1.1 im Bereich Schulhaus Halden bis Hotel Hilton
 - Kleine Anfrage Albert Fuchs
 - Antwort des Stadtrates
 - 2.3 Oper der Komödianten
 - 2.4 Abstimmungsschoppen
3. Wahlen gemäss § 34 der Gemeindeordnung
 - 3.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
 - 3.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
 - 3.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
 - 3.4 Offene Wahl von drei Stimmenzählern
4. Sitzverlegung der Rank Xerox AG
 - Interpellation Peter Reinhard - Begründung
5. Neubewertung der Liegenschaften
 - Interpellation Theodor Ulrich und Mitunterzeichner
 - Begründung
6. Ersatzwahlen ins Wahlbüro Opfikon
7. Ersatzwahl eines kantonalen Geschworenen an Stelle des verstorbenen Hermann Weber-Brunner
8. Genehmigung der Bauabrechnung für das Frei- und Hallenbad Bruggwiesen und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 3'864'755.65



1. Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung

Das Protokoll der 14. Sitzung vom 2. April 1979 wird genehmigt.

2. Mitteilungen

2.1 Neues Ratsmitglied

Sl.4.2

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 145 vom 18. April 1979 Charles Bernhard, Architekt, Lättenwiesenstrasse 3, 8152 Glattbrugg, mit Wirkung ab 1. Mai 1979 für den Rest der Amtsdauer 1978/82 als Mitglied des Gemeinderates gewählt. Er ersetzt den zurückgetretenen Hans-Rudolf Leemann (FdP).

Das neue Ratsmitglied nimmt erstmals an einer Sitzung teil und wird willkommen geheissen.

2.2 Lärmschutzmassnahmen längs der N1.1 im Bereich Schulhaus Halden bis Hotel Hilton

- Kleine Anfrage Albert Fuchs
- Antwort des Stadtrates

Ul.2/S4.5

Vom Eingang der stadträtlichen Antwort auf die Kleine Anfrage von Albert Fuchs betreffend Lärmschutzmassnahmen längs der N1.1 im Bereich des Schulhauses Halden bis Hotel Hilton wird Kenntnis genommen.

2.3 Oper der Komödianten

F1.2.2

Unter dem Patronat der Arbeitsgruppe des Stadtpräsidenten



findet am Freitag, dem 11. Mai 1979, im Forum die Auf-
führung der "Oper der Komödianten" statt. Der Besuch die-
ser Veranstaltung wird sehr empfohlen.

2.4 Abstimmungsschoppen

F1.2.2

Am Samstag, dem 19. Mai 1979, wird auf dem Parkplatz des
Stadthauses wiederum ein Abstimmungsschoppen organisiert.
Auch dieser Anlass wird den Ratsmitgliedern zum Besuch
empfohlen.

3. Wahlen gemäss § 34 der Gemeindeordnung

Sl.4.3

Ratspräsident Theodor Ulrich lässt vor dem Wahlgeschäft
kurz das abgelaufene Amtsjahr Revue passieren und gibt
einen Ausblick in die Zukunft.

3.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten

Werner Burri, Präsident der Interfraktionellen Konferenz,
schlägt als neue Ratspräsidentin zur Wahl vor

- Helen Kunz, LdU.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

- Zahl der Anwesenden	<u>32</u>
- eingegangene Wahlzettel	32
- leere Wahlzettel	<u>3</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	<u>29</u>
- absolutes Mehr	<u>15</u>



Gewählt ist

- Helen Kunz mit	23	Stimmen
- auf Vereinzelte fallen	<u>6</u>	Stimmen
- Total (massgebende Wahlzettel)	<u><u>29</u></u>	

Theodor Ulrich gratuliert seiner Amtsnachfolgerin und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Er wünscht ihr recht viel Glück und Erfolg.

Ratspräsidentin Helen Kunz dankt für die Wahl. Sie werde stets das Wohl der Gemeinde im Auge behalten.

Sie übernimmt die Leitung für die weiteren Geschäfte. Als Dank des Rates übergibt sie Theodor Ulrich einen Zinnteller mit Widmung und einen Blumenstrauss.

3.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz Werner Burri schlägt als 1. Vizepräsidenten zur Wahl vor

- Hugo Jung, CVP.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

- Zahl der Anwesenden	<u>32</u>
- eingegangene Wahlzettel	32
- leere Wahlzettel	<u>6</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	<u><u>26</u></u>
- absolutes Mehr	<u>14</u>



Gewählt ist

- Hugo Jung mit	19	Stimmen
- auf Vereinzelte fallen	<u>7</u>	Stimmen
- Total (massgebende Wahlzettel)	<u><u>26</u></u>	

3.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten

Im Auftrag der Interfraktionellen Konferenz schlägt
Werner Burri als 2. Vizepräsidenten zur Wahl vor

- Hans-Werner Spring, GV.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

- Zahl der Anwesenden	<u>32</u>
- eingegangene Wahlzettel	32
- leere Wahlzettel	<u>1</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	<u><u>31</u></u>
- absolutes Mehr	<u>16</u>

Gewählt ist

- Hans-Werner Spring mit	16	Stimmen
- auf Bruno Tantanini fallen	14	Stimmen
- auf Vereinzelte fällt	<u>1</u>	Stimme
- Total (massgebende Wahlzettel)	<u><u>31</u></u>	



3.4 Offene Wahl von drei Stimmenzählern

Im Auftrag der Interfraktionellen Konferenz schlägt Werner Burri als Stimmenzähler zur Wahl vor

- Ernst Hirschi, SVP/BGB (bisher)
- Ernst Wiesendanger, SP (bisher)
- Marianne Bolleter, FdP (neu)

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt die Vorgesprochenen als Stimmenzähler gewählt.

4. Sitzverlegung der Rank Xerox AG - Interpellation Peter Reinhard - Begründung Hl.5.2

Der Interpellant begründet seine am 15. März 1979 eingereichte Interpellation betreffend Sitzverlegung der Rank Xerox AG. Gleichzeitig stellt er Antrag, dass die Frist für die Beantwortung durch den Stadtrat um drei Monate verlängert werde.

Diesem Antrag stimmt der Rat stillschweigend zu.

5. Neubewertung der Liegenschaften - Interpellation Theodor Ulrich und Mitunterzeichner - Begründung S3.4.3

Theodor Ulrich, Erstunterzeichner der am 19. März 1979 eingereichten Interpellation betreffend Neubewertung der Liegenschaften, begründet die Interpellation.

Der Stadtrat wird die Antwort gemäss § 62 Ziff. 4 der Geschäftsordnung erteilen.



6. Ersatzwahlen ins Wahlbüro Opfikon

Al.A

Werner Burri, Präsident der Interfraktionellen Konferenz,
schlägt als neue Mitglieder des Wahlbüros vor

- Elsbeth Deplazes, FdP, wohnhaft
Steinackerstrasse 4, 8152 Glattbrugg,
an Stelle des weggezogenen Silvio Guntli,
- Ruth Joye, FdP, wohnhaft
Lättenwiesenstrasse 4, 8152 Glattbrugg,
an Stelle des weggezogenen Jörg Büsser.

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt die Vorgesprochenen ohne
Abstimmung als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.



Der Gemeinderat

- auf Antrag der Interfraktionellen Konferenz -

b e s c h l i e s s t :

1. Als neue Mitglieder des Wahlbüros Opfikon werden für die Restamtsdauer 1978/82 an Stelle der weggezogenen Silvio Guntli und Jörg Büsser gewählt:

- Elsbeth Deplazes, FdP, wohnhaft
Steinackerstrasse 4, 8152 Glattbrugg
- Ruth Joye, FdP, wohnhaft
Lättenwiesenstrasse 4, 8152 Glattbrugg

2. Mitteilung an

- die Gewählten durch besondere Wahlanzeige
- Bezirksrat Bülach
- Stadtrat
- Finanzverwaltung
- Stadtkanzlei



7. Ersatzwahl eines kantonalen Geschworenen an
Stelle des verstorbenen Hermann Weber-Brunner A1.4.3
-

Der Präsident der Interfraktionellen Konferenz Werner Burri schlägt als kantonalen Geschworenen vor

- Walter Meier, geb. am 22. 12. 1922, Wagnermeister,
SVP/BGB, wohnhaft Dorfstrasse 69, 8152 Opfikon.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt den Vorgeschlagenen ohne Abstimmung für die Restamtsdauer 1978/82 zum kantonalen Geschworenen gewählt.



Der Gemeinderat

b e s c h l i e s s t :

1. Auf Antrag der Interfraktionellen Konferenz wird als kantonaler Geschworener für die Restamtsdauer 1978/82 an Stelle des verstorbenen Hermann Weber, geb. 1918, Brandwächter, Vrenikerstrasse 1, 8152 Opfikon, gewählt

- Walter Meier, geb. 1922, Wagnermeister, wohnhaft Dorfstrasse 69, 8152 Opfikon.

2. Mitteilung an

- den Gewählten durch besondere Wahlanzeige
- Direktion des Innern des Kantons Zürich, 8090 Zürich (i. D.)
- Stadtrat
- Stadtkanzlei



8. Genehmigung der Bauabrechnung für das Frei- und Hallenbad Bruggwiesen und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 3'864'755.65 L2.2.2
-

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Hans Rosenberger, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, begründet den Antrag der RPK und beantragt, die Bauabrechnung zu genehmigen und den Nachtragskredit von Fr. 3'864'755.65 zu bewilligen.

Es wird kein Gegenantrag gestellt, so dass die Ratspräsidentin den Antrag ohne Abstimmung zum Beschluss erhebt.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
11. Juli 1978 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Erstellung des Frei- und Hallenbades Bruggwiesen mit den Netto-Anlagekosten von Fr. 26'851'761.65 wird genehmigt.

Für die Kostenüberschreitung wird der Nachtragskredit von Fr. 3'864'755.65 gewährt.

2. Mitteilung an

- Stadtrat
- Baukommission Schwimmbad
- Subkommission für den Rechenschaftsbericht
- Gesundheitsvorstand
- Liegenschaftenvorstand
- Finanzverwaltung
- Liegenschaftenverwaltung
- Bauinspektor
- Stadtkanzlei



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

7. Mai 1979

193

Schluss der Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 11. Juni 1979 statt.

Die Ratspräsidentin macht auf die Rekursmöglichkeiten
gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

H. Perin



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

7. Mai 1979

194

Protokoll geprüft

Die Ratspräsidentin

H. Kunz

Der 1. Vizepräsident

H. Jung

Der 2. Vizepräsident

H. Jung